

NEBENWERTE

Das Magazin für aktive Aktionäre

Journal

VALUE-HOLDINGS WKN 760040

Neue Investments und neue Kooperationen

Das Geschäftsjahr 2021 verlief für die Value-Holdings AG (VH) erfolgreich, wobei sich der Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an der Capcad Systems AG als sehr lukrativ erwies. Der NAV erhöhte sich im Jahresverlauf um beachtliche 37,1 % auf € 6.91 (5.04). Die Marktschwächen im laufenden Jahr nutzt der Vorstand für Neuinvestments.

2021 mit Gewinnsprung

Die realisierten Kursgewinne stiegen 2021 massiv auf € 2.95 (0.36) Mio. Die größten Beiträge lieferten Deutz, Takkt, Audius und SAF-Holland. Die Dividendenerträge kletterten auf € 380 000 (329 000),



vor allem durch die Tochter Value-Holdings International AG (VHI). Hinzu kamen auf Grund der steigenden Fondsvolumina und einer höheren Performance Fee Dienstleistungserträge von € 306 000 (181 000). Die Abschreibungen sanken auf € 39 000 (264 000). Die Gesamterträge summieren sich auf € 3.62 (0.62) Mio. Trotz höherer Personalkosten und Rückstellungen sprang der Jahresüberschuss auf € 2.61 (0.34) Mio.

Auch 2022 mit Erfolgen

Obwohl sich das Kapitalmarktumfeld bekanntlich stark eintrübte, konnte bis Ende August ein Umsatz von € 1.68 (1.95) Mio., insbesondere mit Freenet, Cenit und TeamViewer, realisiert werden. Das Bruttoergebnis errechnet sich mit € 319 000 (492 000). Hinzu kommen Dividenden von € 294 000 (258 000), u. a. von VHI, BMW, Sto, Evonik und Hawesko. Das EBITDA ging auf € 470 000 (637 000) zurück. Vorstand Georg Geiger nutzt das schwache Umfeld für Neuinvestments, u. a. bei Siltronic, Lanxess, Kion und Traton. Nach Rückgängen von bis zu 80 % hält er die Bewertung dieser Aktien jetzt für günstig. Nach seiner Einschätzung wird vielfach ein zu schwarzes Bild gemalt. Deutsche Aktien notieren aktuell mit einem historisch hohen Abschlag auf den Fair Value, in den Kursen ist also schon viel Ungemach enthalten. Für das laufende Jahr ist Geiger

daher nicht zu pessimistisch gestimmt und geht davon aus, dass ein positives Jahresergebnis erreicht werden kann, wenn es nicht noch zu größeren Abschreibungen kommt.

Neue Kooperationen

In der HV am 20.07.2022, die erstmals in den neuen Geschäftsräumen in Augsburg stattfand, berichtete Geiger von der neuen Kooperation mit der Nabag AG. Die kleine Portfoliogesellschaft soll ähnlich wie VH ausgerichtet werden. Der Schwerpunkt soll allerdings auf dem italienischen Markt liegen. An der geplanten Kapitalerhöhung wird sich VH mit etwa 20 bis 25 % bei der Nabag AG beteiligen, wo Geiger bereits Aufsichtsratsvorsitzer ist. Darüber hinaus wurde eine Kooperation mit dem italienischen Broker und Asset-Manager Solutions Capital Management (SCM) gestartet. In H1 2022 ging der NAV je VH-Aktie wieder um 14,9 % auf € 5.88 zurück. Die Marktschwäche ist aber nicht nur negativ zu bewerten, da die teilweise stark gedrückten Kurse für Käufe genutzt wurden. Die langfristige Performance des Depots von durchschnittlich 12,5 % p. a. beweist, dass die Value-Investing-Strategie funktioniert. Ein Investment in die VH-Aktie sollte sich zum aktuellen Kurs von € 6.05 bei einem längerfristigen Anlagehorizont weiterhin lohnen.

Matthias Wahler